

Profile Langsam wird's unübersichtlich

Für alle Höhen und Tiefen



Links Das Rampen- und Schwerlastprofil Typ 268 von Küberit ist laut Hersteller mit schweren Materialwagen zu befahren, ohne dass die Belagkanten dadurch Schaden nehmen.  
Bild: Küberit

**Anpassungs-, Übergangs-, Abschlussprofile aus Messing, Edelstahl, Alu zum Schrauben und Clippen: Angesichts des differenzierten Angebots ist es für den Bodenleger nicht einfach, den Überblick zu bewahren.**

**Orientierung bringen oft** einzig die Übersichten und Produktkataloge von Qualitätsherstellern, die (hoffentlich) schon in der Entwicklung die Bedürfnisse der Belagindustrie auf der einen und des bodenlegenden Handwerks auf der anderen Seite berücksichtigen. In der Tat finden sich in den Informationsunterlagen meist Aufstellungen der diversen Profile und Profilsysteme, ihrer Einsatzzwecke und fachgerechten Anwendung. Auch auf der Baustelle gilt übrigens: Wer angesichts der Vielfalt an Formen, Farben und Abmessungen bei Bodenbelagprofilen den Überblick verliert, sollte sich die reichhaltige Erfahrung renommierter Profilverhersteller zunutze machen.

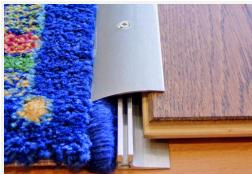
Bei der Montage sollte sich der Auftragnehmer an die Vorgaben der Ausschreibung halten. Auch die Qualitätsanforderung für Bodenbelagprofile ist dort immer öfter definiert. Dessen ungeachtet sollte sich der Praktiker bewusst machen, dass Schnäppchen hinsichtlich Verarbeitbarkeit, Dauerhaftigkeit sowie Passgenauigkeit nicht selten erst nach der Verlegung richtig teuer kommen. Auskunft über die Qualität geben Zertifizierungen, wie sie der TÜV und andere Institute vergeben. Bei der Entscheidung, wie viel man in die kleinen Problemlöser investieren will, sollte man berücksichtigen: Profile kommen immer dann zum Einsatz, wenn es besondere Schwierigkeiten wie Höhendifferenzen, Materialunterschiede (Stein auf der einen, PVC oder Teppichboden auf der anderen Seite), Dimensionsveränderungen (schwimmend verlegte Holz-/Holzfaserböden) sowie gestalterische Sonderwünsche wie Rundungen zu meistern gilt.

Dabei sind die Anforderungen, die gerade im gewerblichen Alltag beispielsweise an Übergangs-/Anpassungsprofile gestellt werden, enorm. Durch Begehen und oft sogar Befahren mit schweren Hubwagen einer permanenten Belastung ausgesetzt, müssen sie über Jahre, manchmal sogar Jahrzehnte, stabil bleiben. Hier spielt die Produktentscheidung eine wichtige Rolle und sollte nicht übereilt oder nach falschen Kriterien getroffen werden. Denn wie sich Profile mit einem dünnen Holzdekorfilm in der geschilderten Situation dauerhaft verhalten würden, vermag sich der Fachmann auszumalen. Aber auch eloxierte Oberflächen können mit der Zeit abgetreten werden. Messing legt sich eine Patina zu, behält aber in der Regel seine Funktionalität bei.

Auf all diese Besonderheiten gilt es hinzuweisen und den Bauherrn vor mancher Enttäuschung zu bewahren. Denn dessen schönster Dank ist es bekanntlich, wenn der Handwerker – natürlich nach dem Begleichen aller Außenstände und abgesehen von neuen Aufträgen – später nichts mehr von ihm hört.

Weitere Bilder

Bild 2 von 2



Oben Dieses massive Edelstahldeckprofil von Auer Metallprofile dient der Anarbeitung verschiedener Bodenbeläge.  
Bild: Auer Metallprofile

Wer braucht was?

### Die Anforderungen

Mit den folgenden Erwartungen seiner verschiedenen Marktpartner sieht sich der Profilverhersteller konfrontiert:

Endkunde: Er sucht zunehmend nach optisch anspruchsvollen Lösungen und fragt entsprechend höherwertige Produkte nach. Oberflächen sollen harmonisch auf den Bodenbelag abgestimmt sein.

Händler: Er sucht in erster Linie Produkte, die Universallösungen bieten, vielfältig einsetzbar sind und so die Lagerkosten gering halten.

Belaghersteller/Verarbeiter: Sie wünschen sich Produkte, mit denen anspruchsvolle Aufgaben technisch einfach zu lösen sind und die gleichzeitig hohe Qualitätsstandards erfüllen.

#### Alu oder Messing?

##### Die Materialfrage

Aluminium: Profile aus Aluminium lassen sich einsetzen, wo keine außergewöhnlichen chemischen Reaktionen zu erwarten sind. Um Korrosionen zu vermeiden, ist beim Umgang mit Zementmaterialien Vorsicht geboten. Aluminium ist empfindlich gegen alkalische Medien, deshalb sind Mörtel-, Fliesenkleber- und Fugenzementreste von allen sichtbaren Flächen zu entfernen.

Messing: Profile aus Messing widerstehen großen Lasten und sind weitgehend beständig gegen Chemikalien, die bei der Fliesenverlegung entstehen. Messingprofile sind auch als Bewegungsfugen einsetzbar. Messing oxidiert an der Luft.

bwd rät: Eignung bezüglich chemischer und mechanischer Belastbarkeit im Einzelfall prüfen.

#### Anpassen oder abschließen?

##### Die Lösungen

Anpassungsprofile: Zum Anpassen gleich hoher Bodenbeläge oder als Höhenausgleich, wenn diese sich in der Dicke kaum unterscheiden, sowie zum Abdecken der Stöße/Fugen dazwischen.

Abschlussprofile: Dienen dem Abschluss von Belägen in der Fläche, als Kantenschutz, optische Begrenzung und dem Abschluss an Wänden. Der untere Teil wird auf dem Estrich befestigt, der obere greift über die Kante des Bodenbelags, ist höhenverstellbar und mit Schrauben fixiert.

Übergangsprofile: Stellen Übergänge bei (annähernd) gleich hohen Parkett-/Laminatbelägen dar. Diese Profile bestehen aus zwei parallel angeordneten Teilen, einem am Untergrund befestigten Bodenteil und der später sichtbaren Abdeckung. Mit Schrauben, die in den Kanal des unteren Profils eingreifen, kann die Höhe reguliert werden. Eine weitere Entwicklung besitzt am Grundprofil eine geriffelte Schiene, auf die das obere Abdeckprofil aufgeclippt wird.